

NR. 3 Herbst 2021
ADAC.DE/VOR-ORT

ADAC

#GAFFEN GEHT GAR NICHT



02 | BAYERN 3

Bayern

Zeit, dass sich was dreht

Wie das Leben und die Mobilität zurückkommen

Baustellen

Konzepte gegen
den Stau

Umfrage

Bayerns Mobilität
von morgen

Aktion

Auszeichnung für
„#Gaffen geht gar nicht“

URLAUBS-PROSPEKTE KOSTENLOS BESTELLEN

online auf **Reise-DA.de/tipps/214** oder:

- ▶ per Telefon: +49 40 389 00 777 (Mo.–So. 8–20 Uhr)
- ▶ per Post diesen Coupon senden an: Gallun GmbH & Co. KG
Bugdahnstraße 5 · D-22767 Hamburg
- ▶ per Fax an: +49 40 210 319 11



A46	A51	A56	A61
A47	A52	A57	A62
A48	A53	A58	A63
A49	A54	A59	A64
A50	A55	A60	A65

Bitte Ihre Postanschrift nicht vergessen!



A46

WESTLICHER BODENSEE
Konstanz-Bodensee-Hegau
in der Vierländerregion

BODENSEE & VULKANE

Westlicher Bodensee
REGIO Konstanz-Bodensee-Hegau e.V.
Tel.: +49 (0) 7531 13 30 40
www.bodenseewest.eu

A47

Mittelweser Region

Erholen & Radfahren

Tel. (05021) 917 63-0
mittelweser-tourismus.de

A48

Schweiz entdecken

Individuelle Bergferien

☎ 0261-9836-4000
manu-touristik.com

A49

Echt vielfältig

Auf ins **WaldReich**

www.siegen-wittgenstein.info

A50

Bayerisches Staatsbad BAD STEBEN
romantisch # natürlich # gesund

Radon-Kuren – Wellness – Wandern

Tourist-Information Bad Steben
Badstraße 31, 95138 Bad Steben
www.bad-steben.de

A51

Rad- und Genussurlaub

Entdecken Sie die Südheide!
Tel. 05371 937880
www.suedheide-gifhorn.de

A52

LEIPZIG REGION

Willkommen in der
Urlaubsregion Leipzig

Tel. 0341 7104260
www.region.leipzig.travel

A53

touristikverein-kappeln.de

REISEMAGAZIN
Schlei & Ostsee
Urlaub ganz oben

Infos & Gratismagazin
04642 / 920 930

A54

LAMER WINKEL
Bayerischer Wald
Jugend-Land-Lobing

Heimat ... in echt

Bayerischer Wald
www.lamer-winkel.bayern
Tourist-Info Lam Tel. 09943-777

A55

NEUBURG AN DER DONAU

DIE RENAISSANCESTADT
IN OBERBAYERN

*Italienisches Flair
im Herzen Bayerns*

neuburg-donau.info

A56

**FERIENLANDSCHAFT
GEHRENBURG-BODENSEE**

Bei uns ist der See
mit Abstand am schönsten

www.gehrenburg-bodensee.de

A57

Bad Urach

Urlaub
Wandern, Wellness,
schwäbische Küche

badurach-tourismus.de

A58

Urlaub +
in Schleswig-Holstein

Infos: 04638 / 89 84 04
www.gruenes-binnenland.de

A59

**Urlaub im
FRANKENWALD**

www.frankenwald-tourismus.de

A60

Wetzlar – die romantische
Altstadt an der Lahn

T: 06441 997755
E: tourist-info@wetzlar.de
www.wetzlar-tourismus.de

A61

*Auszeit gesucht?
Ab ins Weserbergland*

Weitere Infos:
Fon 05151/93000
www.weserbergland-tourismus.de

A62

**Rothenburger
Herbstwanderwoche**
9. bis 17. Oktober 2021

Rothenburg
an der Tauber

Tel. 09861 404800
www.rothenburg-tourismus.de

A63

**Das Natur-Erlebnisgebiet
Biggese-Listersee**

Einmalige Seen und Städte:
Radfahren, Wandern, Shopping oder
Events – erleben Sie die Möglichkeiten!

Tourismusverband Biggese-Listersee
Schüldernhof 17 · 57439 Attendorn
Telefon 02722/657 92 40
www.biggese-listersee.com
info@biggese-listersee.de

A64

**KULTUR, NATUR, GENUSS
DRESDEN ELBLAND**

Infomaterial kostenfrei unter:
Tel. 03521 - 76 35 0
www.dresden-elbland.de

A65

**KENNENLERN-ANGEBOT
2 NÄCHTE AB 115 €**

Preis pro Person,
gültig vom 22.10. bis 23.12.2021
inkl. Frühstücksbuffet,
Genießer-HP (4-Gänge/Buffer),
Nutzung Wellnessbereich, WLAN,
Eintritt ins örtliche Thermalbad, u.v.m.

www.kleine-strandburg.de
Dünenstr. 11 · 17454 Zinnowitz
Tel. 038377 - 38 000
info@kleine-strandburg.de

MSF Hotel GmbH · Dänenstr. 11 · 17454 Zinnowitz

Konzeption und Grafik: www.gallun.de

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung: Gallun GmbH & Co. KG, Britta Gallun, Bugdahnstraße 5, 22767 Hamburg, info@gallun.de. Wir verarbeiten Ihre Daten lediglich zur Weiterleitung an die Kataloganbieter. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 a) und b) DS-GVO. Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Weitere Hinweise zum Datenschutz: www.reise-da.de/datenschutz/erklaerung.

7 Es geht wieder rund Das mobile Leben in Stadt und Land ist zurück



Alles (wieder) in Bewegung!

Der Sommer hat die erhoffte und so dringend herbeigesehnte Entspannung der Coronalage gebracht. Selbst wenn immer noch Vorsicht geboten ist und wir nicht leichtsinnig werden dürfen: Das Leben und die Mobilität sind zurück. Und deswegen haben wir unsere Herbstausgabe unter den Titel „Zeit, dass sich was dreht“ gesetzt. Wir stellen Ihnen zum Beispiel drei einzigartige Kreisverkehre in Bayern vor. Mit der IAA Mobility kommt eine der wichtigsten Automessen der Welt erstmals nach München – mit völlig neuem, innovativem Konzept. Wir vom ADAC haben dies zum Anlass genommen, die größte Mobilitätsumfrage Bayerns zu starten. Die Ergebnisse erfahren Sie in dieser Ausgabe. Zudem gibt es Storys über autonomes Fahren, SimRacing – und wieso sich selbst eine traditionelle Sportart wie die Rallye in puncto Nachhaltigkeit im Jahr 2021 nicht verstecken muss.

Also, Abfahrt – und viel Spaß beim Lesen!



9 Franz-Eberhofer-Kriesel Wie der Knotenpunkt bei Frontenhausen Kultstatus erlangte



14

Oberfrankens Silicon Valley

Einblick in den Studiengang „Autonomes Fahren“ in Kronach

INHALT

Kurz notiert

Nachrichten aus Bayern
Seite 4

Titelthema

Mobilität in Bayern heute und morgen
mit großer Umfrage
Seite 7 - 17

Freizeit-Tipps

Ziele, die sich lohnen
Seite 18

#Gaffen geht gar nicht

Gemeinschaftsaktion gegen Schaulust geht weiter
Seite 19

Motorsport im Wandel

Ressourcen und Nachhaltigkeit gewinnen an Bedeutung
Seite 21

Termine

Wo der mobile Prüfdienst Station macht
Seite 22

Verkehrsmoderatoren gesucht



Wollen auch Sie sich in einem der Verkehrssicherheitsprogramme des ADAC oder der ADAC Stiftung engagieren?

Für die Tätigkeit erhalten Sie eine Vergütung. „Motivation sollte jedoch das Interesse sein, sich für den Schutz von Kindern, Jugendlichen oder jungen Erwachsenen im Straßenverkehr zu engagieren“, betont Projektleiterin Ulla Voigt vom ADAC Südbayern. Neueinsteiger werden gründlich, ohne anfallende Kosten, auf ihre Aufgabe vorbereitet. Als weitere Voraussetzungen nennt Voigt einen eigenen Pkw, Grundkenntnisse in MS Office, Freude an der Arbeit mit Kindern und spielerischem Lernen sowie idealerweise eine pädagogische Ausbildung.

Bewerbungen bitte an

- > verkehrssicherheit@sby.adac.de (Südbayern)
- > verkehrssicherheitsprogramme@nby.adac.de (Nordbayern)
- > adac.de/verkehrssicherheit-suedbayern
- > vsp.adac-nordbayern.de

Herbst 2021

Bayern

AKTUELLES

Freizeitanlage auf Autobahntunnel

Mehr als vier Jahre wurde auf der A3 am Würzburger Katzenberg das Mammutprojekt Tunnelröhre und neue Talbrücke gebaut. Jetzt soll als Ausgleich für die Eingriffe in die Natur über dem Autobahntunnel ein grünes Freizeitgelände entstehen. In Kooperation mit der zuständigen Autobahn GmbH Nordbayern hat die Stadt Würzburg auf einer Onlineplattform Ideen der Bürgerinnen und Bürger gesammelt.

Die geplante Freizeitanlage auf dem Dach des neu gebauten Tunnels umfasst eine Fläche von etwa 11.000 Quadratmetern, was etwa anderthalb Fußballfeldern entspricht. Die Ideen werden im nächsten Schritt im Rathaus ausgewertet und diskutiert, wobei die naturnahe Gestaltung und Begrünung der Fläche im Vordergrund stehen soll. Der Baubeginn erfolgt voraussichtlich 2022.



NÜRNBERG SETZT AUF ELEKTRISCHE FAHRZEUGE

Für den Klimaschutz möchte die fränkische Metropole mit positivem Beispiel vorangehen und stellt in den kommunalen Betrieben nach und nach auf alternative Antriebsformen um. Die Flotte der VAG soll daher bis 2022 auf insgesamt 59 Elektrobusse anwachsen. Darüber hinaus hat der Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt einen Testlauf für ein E-Müllfahrzeug durchgeführt. Der Vorteil: Nicht nur das Fahrzeug wird elektrisch angetrieben, sondern auch der Lifter für die Abfallsammelgefäße sowie das Presswerk. Das ist umweltschonender und sogar leiser.



Fotos: ADAC Nordbayern; Lilium GmbH

Flugtaxi für bayerische Metropolen



Die Flughäfen Nürnberg und München sollen zukünftig zu Knotenpunkten für elektrische Senkrechtstarter werden. Die in Weßling (Landkreis Starnberg) ansässige Firma Lilium GmbH entwickelt derzeit einen elektrisch angetriebenen Jet, der ab 2025 in Betrieb genommen werden soll und bis zu sechs Passagiere transportieren kann. Mit einer voraussichtlichen Reichweite von 250 Kilometern und 280 km/h Reisegeschwindigkeit würde der Jet nach der Zertifizierung eine zusätzliche, nachhaltige Transportlösung darstellen.



Ihr Reisegeld – sicher bestellt

**Währungen bequem nach Hause geliefert:
sicher – schnell – ohne versteckte Kosten**

- Komfortabel Geld tauschen für die Reise – egal, wo Sie gerade sind
- Bezahlen per Kreditkarte oder Überweisung
- Das Reisegeld wird vollständig versichert nach Hause, ins Büro oder in eine ReiseBank AG Filiale geliefert
- Preisvergleich zu anderen Banken
- Null versteckte Gebühren, 100 % Transparenz
- Kostenfreie Stornierung bis zu 24 Stunden nach Bestellung
- Top-Kurse mit Null Euro Servicegebühr

Mehr Informationen unter
adac-reisegeld.flymoney.de

ADAC



Foto: gettyimages



Mit der ADAC Mautbox immer am Stau vorbei

Freie Fahrt in den Urlaub:

- › Auf allen T-Spuren schneller ans Ziel
- › Kein Warten & Kleingeldsuchen mehr an den Mautstationen
- › Gültig in Italien, Frankreich, Spanien, Portugal
- › Kilometergenaue, transparente Abrechnung
- › Für Pkw, Motorräder und Wohnmobile bis 3,5 t



Jetzt kaufen in Ihrer ADAC Geschäftsstelle & Reisebüro,
unter **089 45 35 35 70** oder direkt auf **adac-mautbox.de**

ADAC

Bewegte Zeiten

Ist das unsere neue Normalität? Wir können wieder verreisen, wegfahren, wegfliegen. Aber unter Auflagen, die sich ständig ändern können. Unsere Mobilität ist im Wandel, durch Corona gefühlt noch rasanter. Wir haben das Phänomen aus unterschiedlichen Perspektiven betrachtet – mit Blick auf heute und morgen

>

Der Krösus unter den Kreiseln

In Deutschland gibt es rund 14.000 Kreisverkehre. Sie sorgen für besseren Verkehrsfluss, zudem sind sie in nicht wenigen Fällen vor allem spektakulär. Drei davon wollen wir Ihnen vorstellen



Landsberg

So mancher Autofahrer kam im Kreisverkehr an der A96/B17 westlich der oberbayerischen Stadt Landsberg am Lech schon gehörig ins Schwitzen. Kein Wunder: Mit 330 Metern Durchmesser, beachtlichen 1037 Metern Länge und knapp acht Hektar Fläche ist das Drehkreuz an der Ost-West-Verbindung München–Lindau und Nord-Süd-Tangente von Augsburg nach Schongau der größte Kreisverkehr Deutschlands. Der Rundkurs mit fünf Abzweigungen ist durchgängig zweispurig und hat sogenannte Bypässe: Das sind zusätzliche, abgetrennte Fahrspuren außerhalb der Kreisfahrbahnen, die zwei Anschlusspunkte direkt miteinander verbinden. So kann der Verkehr weiter entlastet werden. So einzigartig die Dimensionen auch sein mögen, seine Größe macht den Kreisel auch zu einem Unfallschwerpunkt. Laut Unfallstatistik der Polizei Landsberg krachte es 2019 leider 47-mal und im

Coronajahr 2020 bei deutlich weniger Verkehrsbelastung immerhin 23-mal. Unfallursachen waren hauptsächlich Unachtsamkeit beim Ein- und Ausfädeln, mangelnder Sicherheitsabstand oder nicht angepasste Geschwindigkeit.

UM ZUSAMMENSTÖSSE ZU VERMEIDEN, HIER DIE WICHTIGSTEN REGELN IM KREISVERKEHR

- » Fahrzeuge im Kreisverkehr haben stets Vorfahrt
- » Diejenigen Fahrer, die an der nächsten oder übernächsten Ausfahrt abfahren möchten, ordnen sich rechts ein
- » Ansonsten kann man auch die Innenspur benutzen
- » Beim Spurwechsel hat der Verkehr auf der Außenspur Vorrang
- » Wer von innen nicht rechtzeitig auf die rechte Spur kommt, muss eine Extrarunde drehen
- » Tempolimit beachten und die Geschwindigkeit den Verkehrs- oder Witterungsverhältnissen anpassen

Stahlskulptur zur Namenstafe

Die Hauptdarsteller mit Autorin Rita Falk (2. v.l.) und Frontenhausens Bürgermeister Dr. Franz Gassner (4. v.r.) bei der Ernennung zum Franz-Eberhofer-Kreisel

Frontenhausen



Kult-Kreisel in Niederbayern



Unscheinbar, dafür umso bekannter Der Verkehrskreisel nördlich von Frontenhausen ist eine der bekannten Filmkulissen in den Eberhofer-Krimis

Deutschlands bekanntester Kreisverkehr befindet sich mitten in Niederbayern. Nördlich von Frontenhausen im Landkreis Dingolfing-Landau liegt eine der bekannten Filmkulissen der legendären Eberhofer-Krimis. In den Komödien „Dampfnudelblues“, „Leberkäsjunkie“, „Sauerkrautkoma“ oder „Winterkartoffelknödel“ dreht der Dorfpolizist Franz Eberhofer alias Sebastian Bezzel mit seinem betagten Polizei-Audi am Kreisverkehr Richtung Vilsbiburg, Dingolfing und Landau immer wieder seine Runden – und sich manchmal auch im Kreis. Nicht alle Fans werden Frontenhausen kennen, wohl aber Niederkaltenkirchen, wo der Polizeihauptmeister mysteriöse Fälle auf seine – gelinde gesagt – unkonventionelle Art und Weise löst. Im August 2018 wurde der Verkehrsknotenpunkt zum Franz-Eberhofer-Kreisel ernannt. In der Mitte zeigt eine Stahlskulptur die Filmfigur mit seinem Kompagnon, dem bisweilen tollpatschigen Privatdetektiv Rudi Birkenberger. Übrigens: Aktuell geht Franz Eberhofer in der neuen Komödie „Kaiserschmarrndrama“ in den Kinos auf Verbrecherjagd. >

Kunst am Kersbacher Kreisel



Im Landkreis Forchheim dient der Kersbacher Kreisel mit seiner besonderen Gestaltung auch im übertragenen Sinn als Tor zur Fränkischen Schweiz. Hier hat der Künstler Harald Winter, passend zur Region, ein Zitat des frühromantischen Dichters Ludwig Tieck installiert: „Die ganze Natur ist dem Menschen, wenn er poetisch gestimmt ist, nur ein Spiegel, worin er nichts als sich selbst wiederfindet.“ Man muss jedoch nicht ständig im Kreis fahren, um alles zu lesen. „Je nach Anfahrt auf den Kreisel liest man jeweils einen anderen Teil. Der Autofahrer kann beim Weiterfahren über das gelesene Segment nachdenken und auch versuchen, das Zitat fortzuführen, was ganz im Sinne der Romantiker wäre. Bei der Rückfahrt lässt es sich dann vervollständigen“, erklärt Harald Winter. An die Verkehrssicherheit ist ebenfalls gedacht: Die Buchstaben geben im Fall eines Aufpralls nach.

Foto: ADAC Nordbayern



FRANCIACORTAVILLAGE

VALDICHIANAVILLAGE

MANTOVAVILLAGE

PALMANOVAVILLAGE

PUGLIAVILLAGE

LAND of FASHION

VILLAGES

ENTDECKEN SIE DEN WAHREN STIL DER ITALIENISCHEN *dolce Vita*.
IN DEN ÜBER 600 GESCHÄFTEN ERWARTEN SIE DIE BESTEN MARKEN UND RABATTE BIS ZU 70 %



LANDOFFASHION.IT



10 EURO FÜR SIE

Legen Sie einfach Ihre ADAC MITGLIEDSKARTE am Infopoint eines unserer 5 Outlet Villages vor, um eine 10-Euro-Geschenkkarte zu erhalten.

* Angebot auf 1 Geschenkkarte pro Mitglied begrenzt * Keine Mindestausgaben erforderlich * Angebot gültig bis zum 30.11.2021

Der ADAC Südbayern hat gemeinsam mit dem Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr eine der größten in Bayern durchgeführten Mobilitätsumfragen initiiert. Das sind die Ergebnisse

Wir wollen wissen, was die Menschen antreibt

Text: Rafael Freckmann

15.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben sich von Mitte April bis Anfang Mai an der Umfrage beteiligt, die vom renommierten Institut für angewandte Sozialwissenschaft (infas) wissenschaftlich begleitet und ausgewertet worden ist. „Wir müssen wissen, welche Bedürfnisse bestehen, wie sich diese verschieben und wie wir darauf reagieren können, damit alle in Zukunft, unabhängig vom Verkehrsträger, gut, schnell, sicher und wohlbehalten am Verkehr teilnehmen können. Alle Verkehrsträger leisten maßgebliche Beiträge zur Versorgung von Stadt und Land und müssen optimal zur Geltung gebracht werden. Die Herausforderung für die Zukunft liegt in einer besseren Verknüpfung, beispielsweise mithilfe der digitalen Vernetzung aller Mobilitätssysteme“, betont Christoph Walter, Geschäftsführer des ADAC Südbayern.

Gefragt sind jetzt innovative, technologieoffene und nachhaltige Lösungen für die Welt von morgen. Laut Umfrage sind das Auto und das Fahrrad die am häufigsten genutzten Verkehrsmittel im Alltag. Grundsätzlich sind für die Befragten Verfügbarkeit und Schnelligkeit die wichtigsten Gründe für die Verkehrsmittelwahl, aber auch Zuverlässigkeit und Umwelterorientierung spielen eine wesentliche Rolle. Für mehr Umwelt- und Klimaschutz befürworten die

Menschen bessere alternative Mobilitätsangebote und saubere Antriebe. Gerade auf dem Weg zur Arbeit werden häufig Verkehrsmittelkombinationen genutzt. Etwa ein Drittel der Befragten hat angegeben, dass sie für den Fall der Anschaffung eines neuen Fahrzeugs ein E-Auto wählen würden, gefolgt von Benzin und auf dem dritten Platz Diesel.

„ Mobilität betrifft uns alle “

Über 70 Prozent sehen im Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs und knapp 60 Prozent im Ausbau der Fahrradinfrastruktur sinnvolle Maßnahmen für Umwelt- und Klimaschutz. Allerdings sind die bestehenden Angebote gerade im Bereich des ÖPNV nicht attraktiv genug. So sprechen sich über 80 Prozent dafür aus, den ÖPNV im ländlichen Raum zu stärken, und 90 Prozent befürworten bessere ÖPNV-Verbindungen zwischen Stadt und Land. Auch günstige Preise und eine dichtere Taktung würden einen wesentlichen Beitrag zu einer stärkeren Nutzung des ÖPNV leisten. „Für die positive Resonanz und vor allem bei den zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern möchte ich mich sehr herzlich bedanken. Die hohe Beteiligung unterstreicht, wie wichtig das Thema Mobilität ist, und auf Basis der Ergebnisse können alle Stakeholder aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft gemeinsam an Lösungen arbeiten. Mobilität betrifft uns alle – Mobility is every(s)thing“, so Walter.

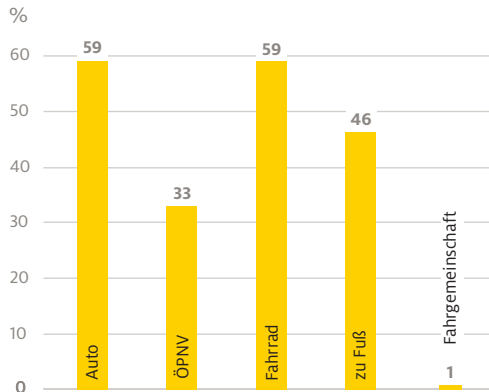
» Gut zu wissen

Auf den Impuls des ADAC Südbayern hin ist eine Allianz zur Unterstützung der IAA Mobility entstanden. Rund 30 namhafte Institutionen aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Medien arbeiten gemeinsam daran, von München und Bayern aus Mobilität in ihrer Gesamtheit neu zu denken, neue Impulse zu geben und gute, positive Botschaften zu senden.

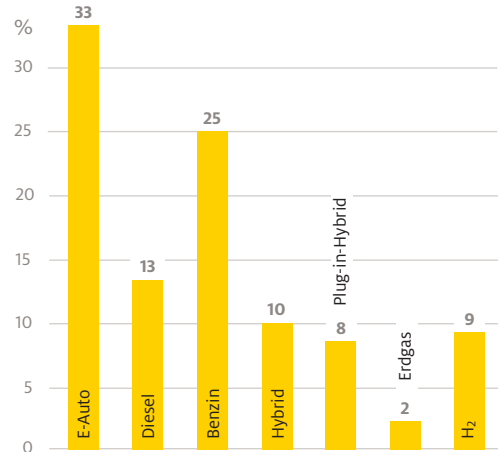
» Weitere Informationen finden Sie unter ja-zur-iaa.de

Hauptsächliche Verkehrsmittelnutzung

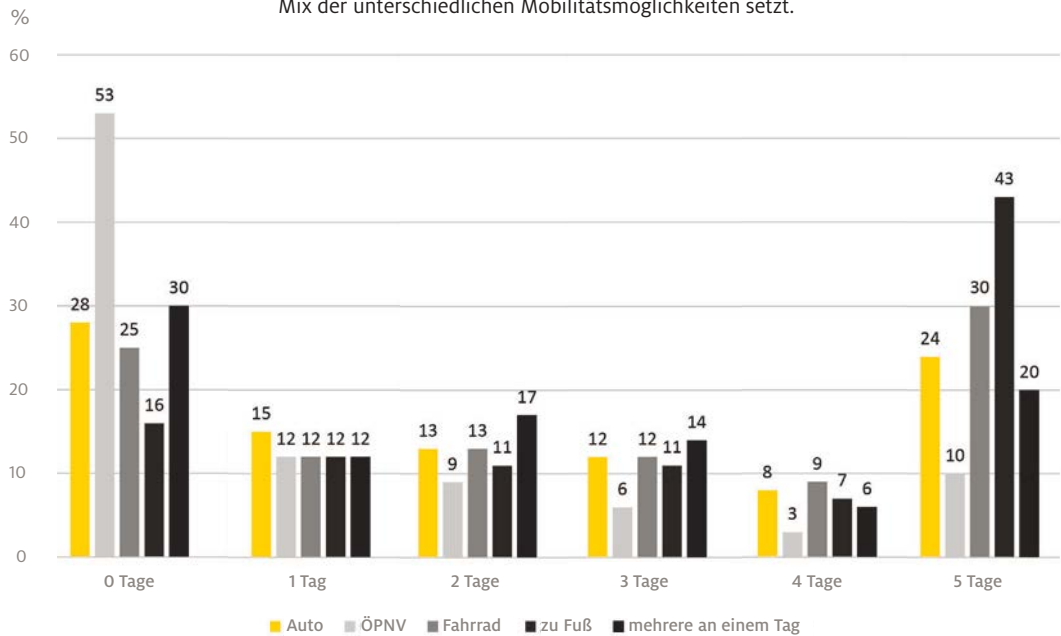
Das Auto und das Fahrrad sind die am häufigsten genutzten Verkehrsmittel im Alltag.

**Wahl der Antriebsform für ein neues Auto**

Bei einer Neuanschaffung würde etwa ein Drittel der befragten Personen ein Auto mit reinem Elektroantrieb kaufen.

**Nutzung von Verkehrsmitteln an Werktagen**

Ohne Auto geht es nicht: Die Befragung zeigt, dass ein hoher Anteil auf einen Mix der unterschiedlichen Mobilitätsmöglichkeiten setzt.



> Die Ergebnisse finden Sie unter adac.de/suedbayern

>



Oberfrankens Silicon Valley

Hightech in Kronach: Die Kleinstadt im Frankenwald ist durch den Start des neuen Studiengangs „Autonomes Fahren“ zum Zukunftsstandort geworden. Studierende tüfteln hier in einer vernetzten Modellstadt an selbstfahrenden Autos



Kronach

Text: Dennis Heldt

Es gibt noch viel zu tun bis zu den Semesterferien, an Urlaub ist bei den Studenten Fabian Rack und Robert Wilde aktuell nicht zu denken. „Wir haben Ende der Woche eine wichtige Präsentation zum Zwischenstand unseres Projekts“, sagt Fabian mit Blick auf den Terminkalender. Der Student aus Esslingen arbeitet parallel als Werkstudent bei Daimler und hat sich nach einem Bachelor in Fahrzeugtechnik an der Hochschule Esslingen bewusst für den neuen Master in Kronach entschieden: „Ich muss im Bereich Informatik noch Inhalte nacharbeiten, das hatte ich im Bachelor nicht. Aber die Kommilitonen unterstützen mich sehr gut, wir helfen uns gegenseitig.“ Ähnlich ist dies auch bei Robert Wilde, der zuvor Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau mit der Vertiefung Fahrzeugtechnik an der Hochschule Braunschweig-Wolfenbüttel studierte und in dieser Branche arbeiten möchte: „In der Auto-

mobilentwicklung geht es nicht mehr nur um klassischen Maschinenbau. Der projektzentrierte Ansatz beim Zukunftsthema autonomes Fahren hat mich begeistert.“

Lehrkräfte sind Coaches und das Studium ist ein Projekt

Die Einbindung von unterschiedlichen Talenten, Stärken und Wissensständen ist dabei ein wesentlicher Markenkern des innovativen Studienkonzepts. Die Ingenieure der Zukunft sollen über den Tellerrand blicken können und sich in praktischen Projekten austoben, Erfahrungen sammeln und voneinander profitieren. „Wir haben ein junges, dynamisches Team für die Lehre zusammengestellt, das die kleinen Studiengruppen mit einer flachen Hierarchie beim Projekterfolg unterstützt“, erklärt Studiengangsleiter und Professor für künstliche Intelligenz (KI) Georg Arbeiter. Dieses Projekt ist

am Ende des dreisemestrigen Studiums die Entwicklung eines voll funktionsfähigen, selbstfahrenden Autos im Maßstab 1:6. „Aktuell beschäftigen wir uns mit Grundlagen zur KI, Designideen und der Karosserie und kümmern uns um die Ausstattung des Chassis“, so Student Fabian Rack. Welche Fähigkeiten die Autos in der kleinen Modellstadt beherrschen müssen, können die Studierenden selbst definieren. Das reicht vom Fahren auf programmierten Spuren bis hin zum selbstständigen Einparken. Die 15 Studierenden, die sich in drei Projektteams unterteilen, können dabei immer wieder auf die Coaches (so nennen sich die Lehrkräfte selbst) zugehen und um Rat fragen. „Wir duzen unsere Studierenden, das gehört zur Philosophie und zum Gesamtkonzept. Wir sind jederzeit für sie da und unterstützen auf direktem Weg, im Wesentlichen geht es aber um eine Selbstverantwortung im Projekt“, erläutert Alisa Lindner, Professorin für User Experience Design für autonomes Fahren. Mit ihr entwickeln die Gruppen unter anderem Konzepte zur bestmöglichen Gestaltung der Schnittstelle zwischen Mensch und Maschine.

Studiengang als Impuls für Forschungsstandort Bayern

Vom projektorientierten Ansatz profitieren aber nicht nur die Studierenden, sondern auch der Forschungsstandort Bayern und die Wirtschaft. Der Studiengang in Kronach ergebe daher absolut Sinn: „Bayern ist ein Zentrum der Automobilwirtschaft und durch die Nähe zu großen Herstellern wie BMW und Audi, aber auch zu Zulieferern wie Valeo, Brose oder Continental ergeben sich spannende Kooperationen, mit denen die Forschung beim autonomen Fahren weiter vorangetrieben werden kann“, begründet Georg Arbeiter die Gründung des neuen Campusgeländes. Diese neuen Perspektiven verleihen Bayern auch zusätzliche Strahlkraft im Ausland. Die Professorin Lucila Patiño



Spur halten Testparcours für selbstfahrende Fahrzeuge

Im Wesentlichen geht es um eine Selbstverantwortung im Projekt

Studentencki, gebürtige Kolumbianerin, hat ihre Forschungen zum 5G-Netz und der Car-to-X-Technologie – also der Kommunikation der Fahrzeuge untereinander und mit der Infrastruktur – bewusst nach Oberfranken und nicht ins Silicon Valley in die USA verlagert: „Im Bereich der

5G-Technologie für Fahrzeugkommunikation ist Europa anders ausgerichtet als die USA und hier gibt es noch viel zu erforschen, damit neue, autonome Anwendungen Realität werden.“ Wann wir das erste Mal autonom in den Urlaub fahren werden, können auch die Expertinnen und Experten aus Kronach nicht genau vorhersagen. Aber die nächsten, teilautonomen Entwicklungen stehen bereits in den Startlöchern. Vielleicht sind die Studenten Robert und Fabian die Wegbereiter der ersten Fahrzeuge, die uns wie von Geisterhand über die Autobahn in den Urlaub chauffieren.

KURZ UND KNAPP

Studiengang: Masterstudium Autonomes Fahren
Regelstudienzeit: 3 Semester (inkl. Masterarbeit), 90 ECTS. Zulassungsvoraussetzungen: abgeschlossenes technisches oder mathematisches Studium. Bewerbung: vom 2.5. bis 30.9. (für Wintersemester), vom 15.11. bis 14.3. (für Sommersemester).

> hs-coburg.de/autonomes-fahren

>

So geht Baustelle

*Sie sind allgegenwärtig, notwendig und dennoch meist nicht willkommen:
Baustellen. Nürnberg kombiniert digitale Tools mit
Fachwissen, um den Verkehr bestmöglich fließen zu lassen*

Text: Dr. Simon Hiller



Tobias Dotzer ist der städtische Baustellenkoordinator und kümmert sich darum, dass sich die Baustellen nicht gegenseitig stören. Und hiervon gibt es viele: Allein in Nürnberg sind es rund 11.000 jährlich, davon laufen ungefähr 2000 parallel. Die Aufgabe des Bauingenieurs besteht darin, sie bestmöglich aufeinander abzustimmen. „Das kann bedeuten, dass wir verschiedene Projekte miteinander verknüpfen. Plant beispielsweise der städtische Kanalbetrieb eine Sanierung, kann es sinnvoll sein, dass die Glasfaserleitung eines Netzanbieters oder eine Gas- bzw. Stromleitung gleich mitverlegt wird“, erläutert Dotzer. „Besonders wichtig ist neben viel Erfahrung und Intuition die vorausschauende Planung“,

so Dotzer. „Hierfür fragen wir regelmäßig zum Jahreswechsel die aktuellen Bauvorhaben der städtischen Betriebe und privaten Dienstleister ab.“ Diese werden zehnmal im Jahr aktualisiert, um auf Änderungen frühzeitig reagieren zu können. Alle Bauvorhaben wandern in eine riesige Datenbank, das VMS (Verkehrsma-



Fotos: sitec Verkehrstechnik, ADAC Nordbayern

nagementsystem), in dem detaillierte Informationen zu den einzelnen Projekten hinterlegt sind. Dort finden sich auch Großveranstaltungen im Stadtgebiet, die bei der Planung berücksichtigt werden müssen.

Auf dieser Grundlage wird fallweise über die Verkehrslenkung entschieden. Ist eine Umleitung notwendig? Dann gilt es, darauf zu achten, dass auf dieser Route keine weiteren Baustellen vorhanden oder geplant sind. Soll es besonders schnell gehen? Dann kann eine Vollsperrung ratsam sein. Die aktuell stattfindende Sanierung der 220 Meter langen Dr.-Gustav-Heinemann-Brücke erfolgt zum Beispiel von Januar 2021 bis Herbst 2022 in zwei Teilabschnitten, so dass stets eine Spur befahrbar bleibt. Eine Vollsperrung, um den Zeitraum zu verkürzen, ist dort vor dem Hintergrund eines täglichen Verkehrsaufkommens von über 30.000 Fahrzeugen und fehlender Alternativrouten keine Option. „Natürlich stellt jede Maßnahme immer auch einen Kompromiss zwischen Baustelle und Verkehrsteilnehmenden dar“, sagt Tobias Dotzer.

Um über die wegfallende Spur auf der Brücke zu informieren, nutzte die Stadt zum Baubeginn LED-Tafeln. „Unserer Erfahrung nach nehmen



Baustelle an der Dr.-Gustav-Heinemann-Brücke in Nürnberg

Die wichtigste Baustelle ist immer die vor der eigenen Haustür

die Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer die Tafeln gut wahr“, erklärt Abteilungsleiter Wolfgang Leeb. Interessierte können sich auf der digitalen Übersichtskarte der Stadt über große Baustellen in Nürnberg kundig machen. Dort sind unter anderem die Dauer, die zugelassene Höchstgeschwindigkeit und weitergehende Informationen aufgeführt. Baustellenkoordinator Dotzer weiß: „Die wichtigste Baustelle ist immer die vor der eigenen Haustür.“ Diese lässt sich für die Stadt Nürnberg auf der Webseite in einer alphabetischen Gesamtübersicht aller Baustellen finden.

REISSVERSCHLUSS GEGEN BAUSTELLEN-STAU

Möglichst viel Flexibilität, um je nach Verkehrsaufkommen Fahrspuren freizugeben – dies würde beim

Baustellenmanagement sehr helfen und Staus vermeiden. So ein System gibt es bereits: den sogenannten Road Zipper oder zu Deutsch: Straßen Reißverschluss. In einem Pilotprojekt für Deutschland kommt die rund 13 Meter lange und 22 Tonnen schwere Road-Zipper-Maschine derzeit unter anderem in der Baustelle auf der A9 München–Nürnberg zwischen Holledau und Langenbruck zum Einsatz.

Der Road Zipper kann je nach Verkehrsbelastung Betonbarrieren als Fahrbahnabtrennungen verschieben. Dadurch kann eine Spur bedarfsabhängig einer Fahrtrichtung zugeordnet werden, beispielsweise im morgendlichen Berufsverkehr Richtung München und am Nachmittag der Gegenfahrbahn Richtung Nürnberg. „Baustellen erhöhen grundsätzlich die Unfallgefahr. Mit dem Road Zipper kann

dynamisch und flexibel auf das Fahrzeugaufkommen reagiert und so der Verkehrsfluss optimiert werden. Das hilft nicht nur, Staus zu vermeiden, sondern dient gerade auf einer viel befahrenen Autobahn wie der A9 vor allem der Verkehrssicherheit“, lobt Alexander Kreipl, Verkehrsexperte des ADAC Südbayern, den Einsatz des neuen Systems und befürwortet die Nutzung auch in Zukunft. <





SERVICE

Weg zur inneren Einkehr

Ruhe, Stille, in sich hineinhören: Für Wanderer, die das suchen, ist der Haiku-Weg genau das Richtige. Haikus sind kurze Gedichte mit Ursprung in Japan, die zum Nachdenken anregen. 17 Holzstelen auf dem rund sechs Kilometer langen Wanderweg zwischen Bad Bayersoien und Bad Kohlgrub laden zu solchen einzigartigen Momenten des Innehaltens ein. Der Weg führt Sie an saftigen Blumenwiesen vorbei durch die Moorlandschaft des Geizenmooses mit gigantischen Ausblicken auf die Ammergauer Alpenwelt. Eine erfrischende Abkühlung bei warmen Temperaturen bietet der Soier See, entspannen können Sie sich aber auch bei einer Brotzeit am Fischerhäusl in Bad Bayersoien.

> ammergauer-alpen.de/wandern-bayern

> ausflugsticker.bayern

FREIZEIT

Herbst 2021

Bayern

Willkommen in der Natur

Mitten im Unterallgäu zwischen Mindelheim und Ottobeuren lädt die romantische Katzbrui-Mühle zu einer Einkehr ein. Genießen Sie in der 350 Jahre alten, urigen Gaststube oder im Biergarten



fangfrische Forellen, Fleisch aus der eigenen Räucherammer, hausgemachtes Brot und andere deftige Allgäuer Spezialitäten. Oder Sie besuchen das Mühlenmuseum mit den historisch-technischen Gerätschaften von 1661. Für Übernachtungsgäste bietet das Hotel 14 Komfortzimmer. Die Katzbrui-Mühle ist Ausgangs- und Zielpunkt des rund acht Kilometer langen Mühlenrundwanderwegs.

> katzbrui-muehle.de

Boulderhalle in Erlangen-Bubenreuth

Voraussichtlich ab Herbst dieses Jahres lädt die neue Boulderhalle Frankenjura bei Erlangen zum Freizeitvergnügen ein. Die Besonderheit: Der Neubau besteht überwiegend aus Holz und bekommt ein nachhaltiges Energiekonzept mit Erdwärme und Solarenergie. Neben dem außergewöhnlichen Material ist auch die Form der Halle spektakulär. Zwei ineinander übergehende Hexagone bilden den Grundriss, insgesamt stehen nach der Fertigstellung 5500 m² Nutzfläche auf fünf Ebenen bereit. Mit eigenem Bereich für Kinder, Gastronomie sowie Räumen zur Regeneration spricht das Konzept auch Familien an.

> blockhelden.de/boulderhalle-erlangen



FUNPARK IN BISCHOFSCHEIM

Im unterfränkischen Landkreis Rhön-Grabfeld steht eine außergewöhnliche Freizeitanlage. Die Stadt Bischofsheim hat den Funpark „Four Seasons“ realisiert, der ganzjährig geöffnet ist. Hier können sich Jung und Alt mit Mountainbike, BMX, Skateboard, Inlineskates und sogar Rollator-Nutzende sportlich betätigen. Auf rund 13.000 Quadratmetern Fläche bietet das Areal Geschicklichkeitselemente, zwei Pumpracks, eine Halfpipe sowie Ramps und eine Dirtstrecke mit Erdhügeln und Wellen. Das Gelände ist knapp zehn Gehminuten von der Altstadt entfernt. Ein direkt nebenan gelegenes Freibad lockt nach der sportlichen Aktivität mit Abkühlung. Abgerundet wird das Freizeitangebot durch ein Basketballfeld sowie eine Kunsteisbahn im Winter.

> bischofsheim.info/rollsportanlage.html

#Gaffen geht gar nicht

Aufkleber fürs Auto liegt dieser Motorwelt bei

Text: Stefan Dörner



Aus einer einfachen Medienanfrage von BAYERN 3 „Was hält der ADAC vom Thema Gaffen?“ und der eindeutigen Antwort „Geht gar nicht!“ ist eine Kampagne geworden, die seit über eineinhalb Jahren die Menschen bewegt. Mittlerweile sind über eine Million Aufkleber verteilt worden. Jetzt hat die Kampagne, die auch für den Deutschen Radiopreis nominiert war, den German Brand Award gewonnen. In dieser Motorwelt liegt für alle Leserinnen und Leser ein Autoaufkleber bei. Ausgezeichnet wurde die Aktion in der Kategorie „Excellence in Brand Strategy and Creation“ als besonders wertvoller Beitrag für ein wichtiges gesellschaftspolitisches Thema. BAYERN 3, der ADAC in Bayern und die weiteren Partner wie der Landesfeuerwehrverband Bayern (LFV) und die Deutsche Polizeigewerkschaft (DPOIG) nutzen ihre gemeinsame Power und Reichweite, um beim Thema Gaffen nachhaltig Sensibilisierungsarbeit in der Bevölkerung zu be-

„
Ein Unfall
passiert und
schon sind
sie da –
die Gaffer!“

treiben. Denn jeder von uns kennt es: Ein Unfall passiert und schon sind sie da – die Gaffer!

Sie behindern den Verkehr und immer häufiger auch die Rettungsmaßnahmen. Viele Gaffer brüsten sich mit makabren Aufnahmen in den sozialen Netzwerken. „Mit #Gaffengehtgar nicht können wir mit unseren starken Partnern eine Botschaft platzieren, die uns als ADAC wichtig ist: ein respektvoller, rücksichtsvoller Umgang aller Verkehrsteilnehmenden und mobilen Menschen – ganz egal, ob sie zu Fuß, mit dem Fahrrad, dem Auto oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs sind“, freut sich ADAC Südbayern-Vorsitzender Dr. Gerd Ennser. Für Geschäftsführer Christoph Walter ist die Aktion ein wichtiges Zeichen, Missstände im gesellschaftlichen Miteinander aufzuzeigen. Der ADAC setze hier auf das Motto „Aufklären und überzeugen statt belehren“. Jetzt hofft Walter auf viele Men-

schen, die sich auf den Weg in alle ADAC Geschäftsstellen und Reisebüros oder die Fahr sicherheitszentren machen und sich dort den Gratis-Aufkleber abholen: „Damit unsere gemeinsame Botschaft draußen auf den Straßen noch sichtbarer wird.“

➤ bayern3.de/gaffengehtgar nicht





Herbstgenuss

Urlaub in den Weinbergen

Wenn die Blätter der Weinreben sich leuchtend rot und gelb färben, beginnt die schönste Jahreszeit für eine Reise in Deutschlands Weinregionen. Ob zu den gemütlichen Weindörfern an der Loreley, zum Moselsteig im Rheinischen Schiefergebirge oder an die berühmte Deutsche Weinstraße in der Pfalz – für Wein- und Wanderfans gibt es jede Menge tolle Regionen zu erkunden.

➤ **Individuelle Tourenvorschläge, kostenlose Toursets sowie attraktive Reiseangebote sind in jedem ADAC Reisebüro erhältlich sowie unter T 069 153 22 55 23 und auf adacreisen.de/mowe**

Das gibt's beim ADAC

Aktionen und Angebote aus den Regionalclubs

Warnwesten

Mehr Sichtbarkeit auf dem Schulweg: Gerade Abc-Schützen sind im Straßenverkehr besonders gefährdet. Wenn die Kinder morgens im Dunkeln das Haus verlassen, um zur Schule zu gehen, sind sie oft schlecht zu erkennen. Für bessere Sichtbarkeit empfiehlt der ADAC das Tragen von auffälligen, leuchtend gelben Kinderwarnwesten. Damit sind die Kleinen für andere Verkehrsteilnehmer schon aus 140 Metern Entfernung viel besser zu erkennen.



➤ **Nur 3,95 Euro (solange der Vorrat reicht)**



STICHHEILER FÜRS HANDY

Die Behandlung von Insektenstichen mit konzentrierter Wärme ist ein bewährtes Verfahren, um Juckreiz zu lindern. Je früher, desto besser. Der „heat-it“-Stick erwärmt sich auf 50 Grad und hemmt auf diese Weise die Histaminausschüttung. Durch die so verminderte Hautreaktion an der Einstichstelle verspüren Sie keinen Drang mehr, sich ständig zu kratzen. Das Besondere: Sie verbinden den Stick mit dem USB-C-Anschluss Ihres Smartphones, fertig! Mithilfe der kostenlosen App regulieren Sie die Anwendungsdauer für Kinder oder Erwachsene. Der Mini-Stick eignet sich ideal zum Tragen am Schlüsselbund und ist dadurch jederzeit griffbereit.

➤ **29,95 Euro (Android-Endgeräte)**



Verbandtasche mit Beatmungshilfe

Ein **Verbandkasten oder eine Verbandtasche nach DIN 13164** ist in jedem Pkw Pflicht. Mit dem praktischen ADAC Erste-Hilfe-Set sind Sie auf der sicheren Seite. Das Verbandmaterial ist im Notfall sofort griffbereit. Zudem enthält die Tasche eine Beatmungshilfe. Wichtig: In der Laienreanimation gibt es derzeit keinen zuverlässigen Schutz vor Coronaviren bei der Atemspende. Wer sich unsicher ist, kann auch mit der Herz-Druck-Massage bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes Leben retten. Das handliche Set ist auch ein praktischer Begleiter beim Sport und in der Freizeit.

➤ **In den Aktionsmonaten bis einschließlich November für nur 6,95 Euro**

Energiewende im Motorsport

Schöne neue Welt beim SimRacing? Alte stinkende Welt auf einer Rallye? So einfach ist das zum Glück nicht. Beide Sportarten sind beeindruckend, in einer rasanten Entwicklung – und nachhaltig. Ein Statusbericht

Text: Denise Kehrer/Stefan Dorner



Wahr oder virtuell? Beim SimRacing ist die Simulation täuschend echt

SimRacing: echter Sport in virtueller Welt

Es gibt viele Gründe, warum Rennsimulation gefahren wird und warum dieser Sport aktuell einen so großen Hype erlebt. Manch eine oder einer ist Motorsport-Enthusiast oder sogar Rennfahrer, der seine Fähigkeiten verbessern und die rennfreie Zeit, gerade auch in der Coronapandemie, sinnvoll nutzen möchte. Andere sind Computernerds, die eine neue Leidenschaft entwickelt haben, oder einfach nur Neueinsteigende ohne irgendeine Berührung mit der realen Motorsport-Welt. Mit dem ADAC SimRacing Cup hat der ADAC Südbayern eine Rennserie entwickelt, die fesselnde Überholmanöver garantiert und im Livestream immer mehr Fans findet. SimRacing ist ein echter Sport in der virtuellen Welt. Ein neues, beeindruckendes Gesicht des Motorsports – und gerade bei Umweltschutz und Nachhaltigkeit unschlagbar.

➤ adac-simracing-cup.de

Rallye: Ein Sport steht immer mehr unter Strom

Bei der Zielankunft der ADAC Knaus Tabbert 3 Städte Rallye auf dem Stadtplatz von Freyung am 16. Oktober wird es verdammt leise zugehen: Denn die ersten ankommenden Autos sind rein elektrisch unterwegs. Seit heuer ist im Rahmen der Deutschen Rallye-Meisterschaft (DRM) auch der ADAC Opel e-Rally Cup am Start. 13 Teams aus fünf Nationen bilden die Pioniere des elektrischen Rallyefahrens. Doch auch ansonsten ist diese Sparte des Motorsports mittlerweile viel besser als der gesellschaftspolitische Ruf. Die Autos werden beim Benzinverbrauch immer besser, müssen sich vor den Starts strengen Kontrollen auf ihre Straßenzulassungsfähigkeit unterziehen. Penibles Tracking via GPS sorgt über die Rennleitung für strenge Strafen bei Tempoüberschreitungen auf den Verbindungsetappen zwischen den Wertungsprüfungen, die Strecken sind eng mit den Umweltämtern abgestimmt. Viele Veranstalter kompensieren den kompletten CO₂-Ausstoß über Klimaschutzzertifikate. Auch und gerade die Rallye ist im stetigen Wandel – und alles andere als aus der Zeit gefallen.

➤ 3-staedte-rallye.de



Auch im Rallye-sport spielt das Thema Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit eine immer größere Rolle

Termine des mobilen Prüfdienstes



Die Prüftrucks des ADAC in Bayern tragen durch kostenfreie Fahrzeugchecks zur Verkehrssicherheit bei

Südbayern

SEPTEMBER

» Mittenwald	3. und 6.9.	» Kaufbeuren	18./19.10.
» Geretsried	7./8.9.	» Memmingen	20./21.10.
» Weilheim	9./10.9.	» Schwabmünchen	22. und 25.10.
» Peiting	13./14.9.	» Königsbrunn	26./27.10.
» Marktoberdorf/Geisenried	15./16.9.	» Augsburg	28./29.10.
» Füssen	17. und 20.9.		
» Sonthofen	21./22.9.		
» Kempten	23./24.9.		
» Lindenberg	27./28.9.		
» Lindau	29./30.9.		

OKTOBER

» Germering	4./5.10.	» Friedberg	2./3.11.
» Fürstenfeldbruck	6./7.10.	» Aichach	4./5.11.
» Landsberg	8. und 11.10.	» Nördlingen	8./9.11.
» Buchloe	12./13.10.	» Donauwörth	10./11.11.
» Mindelheim	14./15.10.	» Dillingen	12. und 15.11.
		» Günzburg	16./17.11.
		» Senden	18./19.11.
		» Illertissen	22./23.11.
		» Krumbach	24./25.11.

Nordbayern

SEPTEMBER

» Münchberg	2./3.9.
» Helmbrechts	6./7.9.
» Kulmbach	8. - 10.9.
» Bayreuth	13.9. - 17.9.
» Bad Berneck	20.9.
» Pegnitz	21./22.9.
» Auerbach	23./24.9.
» Hersbruck	27./28.9.
» Röthenbach a.d. Pegnitz	29.9. - 1.10.

OKTOBER

» Schnaittach	4.10.
» Altdorf	5./6.10.
» Neumarkt i.d. Opf.	7./8.10.
» Parsberg	11.10.
» Hemau	12.10.
» Burglengenfeld	13. - 15.10.
» Nittenau	18.10.
» Cham	19./20.10.
» Bad Kötzing	21./22.10.
» Roding	25.10.
» Oberviechtach	26./27.10.
» Sulzbach-Rosenberg	28./29.10.

NOVEMBER

» Amberg	2. - 5.11.
» Schwandorf	8. - 10.11.
» Weiden	11./12.11.
» Tirschenreuth	15./16.11.
» Mitterteich	17.11.
» Friedenfels	18.11.
» Wiesau	19.11.
» Marktdredwitz	22./23.11.
» Wunsiedel	24.11.

Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem zuständigen Regionalclub, ob der Termin wie geplant stattfindet.

» ADAC Nordbayern: T 0911 959 53 95; ADAC Südbayern T 089 519 51 88

IMPRESSUM

Herausgeber

Präsidium des ADAC e.V.,
Hansastraße 19, 80686 München,
T 089 767 60, E-Mail adac@adac.de

Redaktionsleitung

Stefan Dörner (V.i.S.d.P.), ADAC Südbayern,
Ridlerstraße 35, 80339 München;
Bettina Engel, ADAC Nordbayern, Äußere
Sulzbacher Straße 98, 90491 Nürnberg

Redaktion

Rudolf Vogler (Gesamtkoordination dieser
Ausgabe), Dr. Simon Hiller, Dennis Heldt,
Rafael Freckmann, Denise Kehrer

Produktion

storyboard GmbH, Wiltrudenstraße 5,
80805 München, T 089 901 09 76 10,
E-Mail motorwelt@storyboard.de

Verlag

Burda Community Network GmbH,
Arabellastraße 23, 81925 München,
T 089 925 00, E-Mail anfrage@burda.com

Anzeigenvermarktung

Burda Community Network GmbH,
Arabellastraße 23, 81925 München,
T 089 925 00,
E-Mail anfrage@burda.com

Verantwortlich für den

Anzeigenteil:
Michael Samak,
Arabellastraße 23,
81925 München

Druck

Burda Druck GmbH,
Hauptstraße 130,
77652 Offenburg,
T 0781 84 01,
E-Mail
info@burda-druck.de

Veröffentlichung gem. Art. 8 Abs. 3 des Bayerischen Pressegesetzes

Verlag: Burda Community Network
GmbH, Alleinige Gesellschafterin:
Burda Magazine Holding GmbH.
Deren alleinige Gesellschafterin:
Burda Gesellschaft mit beschränkter
Haftung. Deren alleinige Gesellschaf-
terin: Hubert Burda Media Holding
Kommanditgesellschaft. Deren persö-
nlich haftende Gesellschafter sind Prof.
Dr. Hubert Burda, Verleger, Offenburg,
und die Hubert Burda Media Holding
Geschäftsführung SE.



ADAC Fahrsicherheitstraining erleben.

Trainieren Sie Fahrsicherheit und Fahrdynamik und erleben Sie einen Tag voller Fahrspaß.

Wählen Sie aus vielseitigen Kursangeboten und trainieren richtiges Bremsen, gekonntes Ausweichen, das Fahren in der Kurve und schnelles Reagieren auf den modernen ADAC Trainingsanlagen in Bayern.

Buchen Sie allein, zu zweit oder mit einer Gruppe.
Für Ihre Lieben gibt es alle Trainings auch als Gutscheine zum Verschenken!

Zusammen. Unterwegs. Fahrspaß.

Mehr Infos unter
fahrsicherheitstraining-bayern.de
oder T 0 800 898 00 86 (kostenfrei)

LEBENSQUALITÄT

für Ihr Zuhause

Mit einem Homelift von Perfekta Lift bleiben Sie nicht nur mobil und selbständig, sondern können selbst entscheiden, wie lange Sie in Ihrem Einfamilienhaus wohnen möchten.

Sie haben Fragen rund um die Planung, Montage oder Wartung eines Homelifts?

Wir beraten Sie gern!

(02182) 886060

info@perfekta-lift.de

Perfekta-Lift GmbH
Glehner Heide 1 · 41352 Korschenbroich
www.perfekta-lift.de

Perfekta
Lift

